

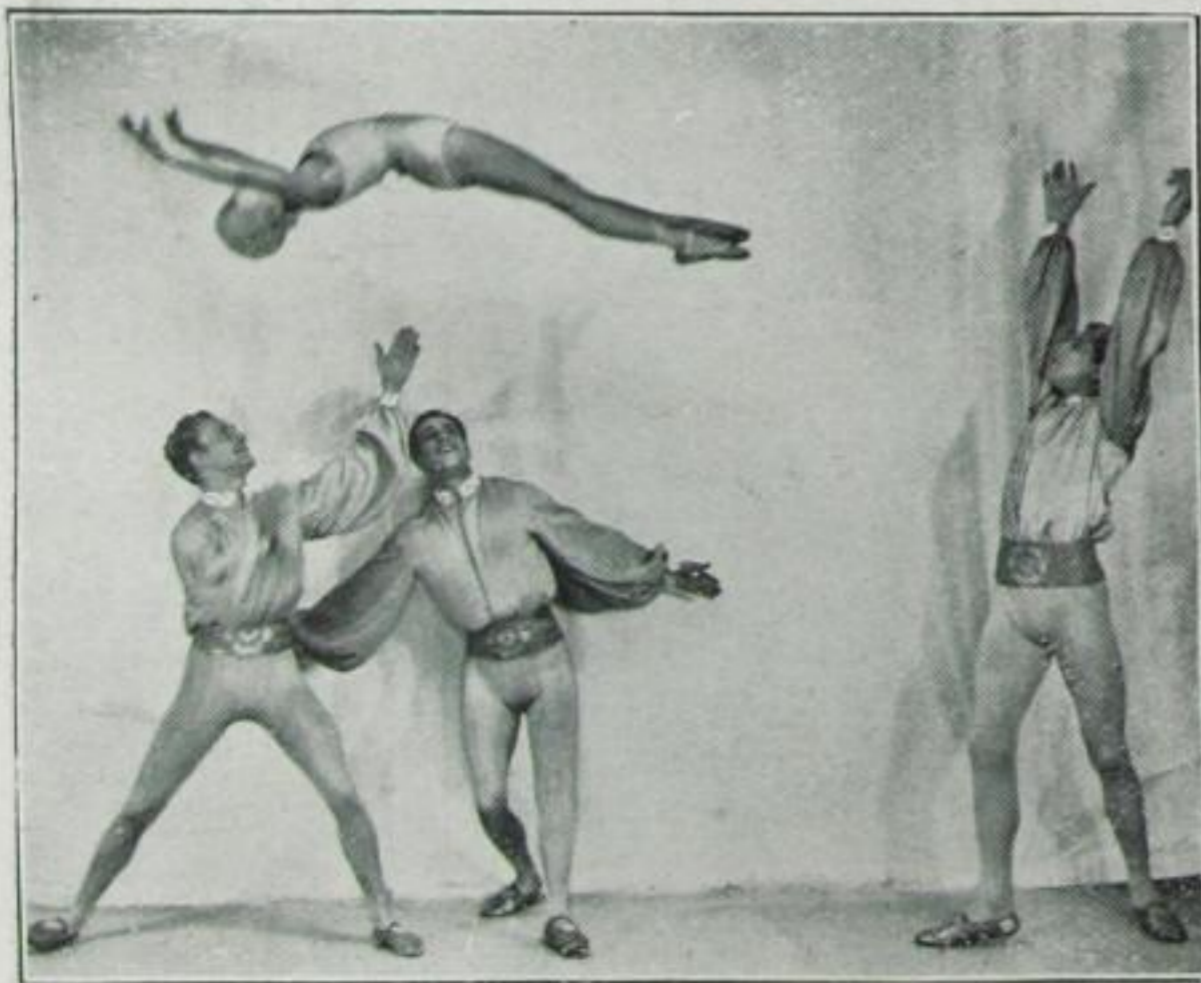
möglichen Stellungen von einem Arm in den anderen, immer im Rhythmus der wiegenden Walzer-Melodie. Unwahrscheinlich, ja, man möchte fast sagen unheimlich, mutet das Bild den Beschauer an.

Wundervoll und nicht zu schildern ist gleichfalls die Schaunummer der drei Codonas am fliegenden Trapez, die im vergangenen Monat im Berliner „Wintergarten“ auftraten. Ein kalter Schauer überläuft das Publikum, wenn die menschlichen Körper in schwindelnder Höhe durch die Luft wirbeln, und man atmet auf, wenn der Flieger die rettenden Arme des Fängers erreicht hat. Eine schlanke, schön gewachsene Frau, Miß Vera, arbeitet diesen Akt mit zwei Brüdern, von denen der eine mit der Trapezkünstlerin Miß Lillian Litzel verheiratet ist, die ebenfalls im Programm des Wintergartens ihre Künste am schwingenden Seil zeigt.

Die Kunst aller dieser vorbeschriebenen Artisten kann als einmalig und als klassisch bezeichnet werden. Ihre Namen haben internationale Berühmtheit erlangt, als Spitzenleistungen moderner Varieté-Kunst.



Photos Robertson



Die vier Vernons, eine akrobatische Tanztruppe, die in der Berliner Skala ihre einzigartige Kunst zeigten